



BEAR FAMILY RECORDS

tel +49 (4748) 8216-16 • fax +49 (4748) 8216-20 • email: heidi@bear-family.de

VERÖFFENTLICHUNG 21. JUNI 2004

KÜNSTLER	Leinemann
TITEL	Mein Tuut Tuut
LABEL	Bear Family Records
KATALOG #	BCD 16410
PREIS-CODE	AH
ISBN-CODE	3-89916-057-6
EAN-CODE	 4000127164100
FORMAT	CD mit 16-seitigem Booklet
GENRE	Deutsch / Rock 'n' Roll / Skiffle
ANZAHL TITEL	23
SPIELDAUER	76:48



INFORMATIONEN

Daß Leinemann das Zeitliche segnen würde, war abzusehen. Nach über sechs Jahren Dauerstreß 'on the road' - zunächst in Kneipen, auf Kleinstadtbühnen, Stadtfesten, dann in großen Hallen bis hin zur Berliner Philharmonie - waren die geschwächten Batterien einfach leer. Die Band hatte sich verändert, die Interessen waren unterschiedlich geworden, Gottfried Böttcher war zu Udo Lindenberg gewechselt, und alte Freundschaften drohten zu zerbrechen. Hinzu kam, daß Ulf begonnen hatte, sich vermehrt als Autor und Musikproduzent zu betätigen. Lonzo und ich spielten unter dem Namen 'Second Hand Music', doch was eigentlich nur der persönlichen Entspannung dienen sollte, wurde ziemlich schnell zum Hamburger Geheimtip, füllte Kneipen. Wir erhielten einen Schallplattenvertrag bei Polydor und sogar das Angebot, mit Otto Waalkes auf große 60-Tage-Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz zu gehen! Lonzo und mir war sofort klar: Diese Tour war zwar eine große Chance für 'Second Hand Music,' würde aber auch gleichzeitig das Ende der berühmt-berüchtigten Band Leinemann bedeuten! Nach dem Konzert in einer norddeutschen Kleinstadt war's dann 1976 soweit: Lonzo und ich informierten die Band über unser Ausscheiden.

Die Presse in Deutschland beschäftigte sich in den folgenden Wochen mit 'Kondolenz-Reportagen', Radiostationen spielten Leinemann-Songs im Dauereinsatz. Fernseh-Sender wollten schnell noch einen TV-Auftritt der Band, unsere Plattenfirma Phonogram mahnte die Einhaltung der Verträge an, und unsere Konzert-Agentur war schlicht und ergreifend entsetzt.

Die Reaktion der Bandmitglieder dagegen war recht unterschiedlich: Ulf war's weitestgehend egal, er hatte eh andere Pläne, Uli als Ur-Leinemann und Mitbegründer war zwar platt, plante dann jedoch sein Rock-'n'-Roll-Projekt 'Rudolf Rock und die Schocker'. Jerry beschloß, sein Architektur-Studium zu beenden, und Berry wurde neues Mitglied bei 'Second Hand Music'. Aus dem kleinen Trio zur sehr persönlichen Erbauung wurden Dank Lonzos mächtigem Ehrgeiz eine ebenso große wie ambitionierte Band mit dem Zungenbrechernamen Okko, Lonzo, Berry, Chris und Django! Daß ich meine neue Band schon nach kurzer Zeit desillusioniert und genervt wieder verlassen und mich nach meinen Jungs von Leinemann sehnen würde, daran dachte ich nicht.

Nachdem die Gemüter (und auch die Medien) sich halbwegs beruhigt hatten, galt es zunächst, verbliebenen vertraglichen Konzert- und Schallplattenverpflichtungen nachzukommen. Erst gab es viele 'letzte' Abschiedskonzerte, dann entstand mit der Erlaubnis unserer Plattenfirma die LP 'Hit Torpedo', ein weiteres deutschsprachiges Album und Zugeständnis an die Situation einer nicht mehr existierenden Band. Diese Veröffentlichung trug einmal mehr die Handschrift von Ulf Krüger und mir, die wir mittlerweile auch als Schreiber und Produzenten vermehrt Ambitionen hatten. Zwar gelang mit der Cover-Version *Romina* noch ein Radio-Hit, der wirkliche Leinemann-Fan jedoch blieb dem Album fern.

Mit der LP 'That Old Fashioned Feeling' war dann zunächst Schluß. Diese Scheibe war zwar eine kleine Verbeugung vor den 'Roots' der meisten Bandmitglieder, die ja aus der frühen Zeit der Beatmusik kamen (Ulf und Uli hatten sogar im Star-Club gespielt); sie blieb aber letztlich das, was sie war: eine Verlegenheitslösung. 'That Old Fashioned Feeling' enthielt aber immerhin eine schöne Cover-Version des Kinks-Hits *Tired Of Waiting*. Und ein neuer Sänger war auch dabei: Carlo Blumenberg, damals in Hamburg schon bekannt als Rock- und Rock-'n'-Roll-Sänger (Thrice Mice, Altona und Dirty Dogs).

Bear Family Records • Grenzweg 1 • 27729 Holste-Oldendorf • Germany
www.bear-family.de



BEAR FAMILY RECORDS

tel +49 (4748) 8216-16 • fax +49 (4748) 8216-20 • email: heidi@bear-family.de

In den folgenden zwei Jahren blieb es still um Leinemann. Erst 1980 wurde die Gruppe recycelt - mit einer Fassung des Rockabilly-Klassikers *Midnight Dynamo*, den Ulf und ich in *Volldampfradio* umgetitelt hatten und der prompt in die Charts stürmte. Leinemann hatte nach all den Jahren den ersten großen Hit!

Jetzt ging es Schlag auf Schlag: In schneller Folge setzte es weitere Hits, z. B. *Das Ungeheuer von Loch Ness*, mit dem Leinemann sogar zur deutschen Grand- Prix-Vorentscheidung fuhr. Dann kam *Keine Angst vorm Rock 'n' Roll*, *Ein Königreich für'n Autogramm von Elvis* und schließlich die deutsche Version von *Come On, Eileen* (Dexy's Midnight Runners), von Ulf und mir umgebaut zu *Treffpunkt Bärin*, einem Hit mit – man glaubt es kaum – politischen Untertönen.

Spätestens jetzt (und nach einigen 'leidvollen' Auftritten der Band in der berühmt-berüchtigten ZDF-Hitparade mit dem Großmeister des deutschen Schlagers, Dieter Thomas Heck) hatte Ulf endgültig die Nase voll und verabschiedete sich. Das bedeutete eine Pause von immerhin drei Jahren! Erst 1985 würde man vom Rest der Gruppe Leinemann wieder etwas hören. Was aber dann kam, war ein echter Hammer. Mit einer deutschen Country-Swing-Version des Hits *My Toot Toot* (einer Cajun-Nummer aus den Sümpfen Louisianas) eroberte Leinemann alle Hitparaden. Um ehrlich zu sein: Diesen Titel wollte ich eigentlich gar nicht produzieren. Erst als Gibson Kemp, u.a. seinerzeit gefeiert als Entdecker der Band INXS, mir lautstark 'den Marsch' blies, machte ich mich auf den Weg ins Studio. Die erste Version lehnte die Plattenfirma allerdings als 'zu pornografisch' ab – erst die zweite Fassung ging durch – und löste in halb Deutschland die weltbewegende Frage aus: Was, bitte, ist ein 'Tuut Tuut'?!

Titel wie *Piraten der Liebe* und *Alle woll'n das Eine* sowie das Album 'Tuut Tuut' bescherten Leinemann eine weitere, höchst erfolgreiche Zeit in den Hitparaden und in TV-Shows. *Es steht 'ne Kiste Bier in Spanien*, ein punkiger Polka-Titel der Pogues sowie die Single *Nick Nack*, ein traditioneller Folk-Song, der populär geworden war durch den Fernseh-Inspektor Columbo, der dieses Liedchen piff oder summt, wenn er Täter zur Steckdose brachte, folgten. Sie waren zwar sehr erfolgreich im Funk und im TV, brachten aber wenig Verkäufe. So kam schliesslich 1993 die letzte Leinemann-Single auf den Markt – eine Version des Hamburger Szeneklassikers *Die Dinosaurier (werden immer trauriger)*, seinerzeit geschrieben von den Leinemännern Ulf Krüger und Uli Salm und dem englischen Hit-Schreiber und Produzenten Steve Glen (u.a. Hot Chocolate) für den legendären Ex-Leinemann Lonzo.

Heute, nach immerhin 35 Jahren, stehen die alten Leinemänner von 1969 immer wieder mal gemeinsam und (durchaus erfolgreich) auf der Bühne. Ob jedoch die 'Tuut Tuut'-Besetzung je wieder ins Studio gehen wird, um weitere Hits aufzunehmen – keine Ahnung.

Aber wer weiß: There ain't no age for Rock 'n' Roll.

Django Seelenmeyer
Hamburg, im März 2004

TITELLISTUNG

Alle schaffen es - Mein grünes Beinkleid - Das Rentier - Oh weh, oh je - Ich bin verliebt in mein Toupe - Ich mach so gerne Striptease - Warum immer ich? - Ballade vom Trinker - Vom Urwald in den Zoo - Volldampf Radio - Das Ungeheuer von Loch Ness - Keine Angst vorm Rock'n Roll - Ein Königreich für'n Autogramm von Elvis - Lonnie Donegan - Treffpunkt Bärin - Mein Tuut Tuut - Alle Tage Karneval - Piraten der Liebe - S-s-s-Supermann - Es steht 'ne Kiste Bier in Spanien - Nick Nack - Die Dinosaurier - Ahoi, du mein Bayern

EBENFALLS VON DIESEM KÜNSTLER BEI UNS ERSCHIENEN:

TITEL	NUMMER	FORMAT
Leinemann	BCD 16698 AH	CD mit 16-seitigem Booklet